

Summer School: Raus an die frische Luft

MV **tanzt** an

Site-specific Produzieren in ländlichen Räumen

20.–22. Juni 2025 · Schloss Bröllin

Mit **Martin Stiefermann** (Choreograf, Mentor, Kurator),
Ursula Maria Berzborn (Künstlerische Leiterin Grotest Maru),
Lina Gomez (Choreografin der site-specific Produktion WIRRUNGEN –
SAPATOS CEGOS, Produktionsresidenz 2024, MV tanzt an) und
Dörte Wolter (Management Perform[d]ance, Team MV tanzt an)



Wie funktioniert das Arbeiten im öffentlichen Raum auf dem Land? Wie kann sich die darstellende Kunst ins rurale Leben einbringen? Wie produziert man site-spezifische Projekte, wie verwandelt man theaterferne Orte in Bühnen? Auf welche Publika treffen wir, wenn wir das Theater verlassen, und welche Diskurse sind für diese von Belang? Welche Förder- und Kooperationsmöglichkeiten gibt es beim Arbeiten im ländlichen Raum und welche bürokratischen Hürden gilt es zu nehmen?

Nachdem sich 2024 die erste Summer School unter dem Titel »Raus an die frische Luft« mit dem site-spezifischen Arbeiten in der Stadt beschäftigt hat, führt die diesjährige Ausgabe raus aufs Land: In Kooperation zwischen Performing Arts Programm des LAFT Berlin und Mecklenburg-Vorpommern tanzt an, einer Initiative von Perform[d]ance, schloss bröllin e.V. und dem Theater Vorpommern, bringt die diesjährige Edition der Summer School Tanzschaffende aus Mecklenburg-Vorpommern mit Akteur:innen verschiedener Sparten der Freien Szene Berlins auf Schloss Bröllin zusammen, um gemeinsam Produktionsprozesse beim site-spezifischen Arbeiten auf dem Land auszuloten.

An drei Tagen geben die Dozent:innen Einblicke in ihre langjährige Praxis als Kulturakteur:innen und Projektleiter:innen von site-spezifischen Veranstaltungen im ländlichen Raum. Sie teilen Erfahrungen und Wissen zu produktionsrelevanten Fragen wie der Finanzierung, Planung und Organisation von Vorhaben jenseits von klassischen Theaterräumen und der Berücksichtigung ortspezifischer Publika. Sie geben praktische Tipps zur konkreten Umsetzung unterschiedlicher Formate und stellen verschiedene Best-Practice Beispiele vor.

Die Workshop-Teilnehmer:innen werden in Feldstudien potenzielle Orte im ruralen Raum kennenlernen und ihre Ideen und Konzepte anhand der konkreten Auseinandersetzung mit den Orten, ihren Bedingungen und ihren Publika weiterentwickeln.

Details zum dreitägigen Programm hier

20. Juni 2025 ab 13 Uhr
21. Juni 2025 ganztägig
22. Juni 2025 bis 16 Uhr

Schloss Bröllin, Bröllin 3, 17309 Fahrenwalde

Bewerbung

Interessierte bewerben sich mit einem kurzen Motivationsschreiben zu ihrem Interesse einer Teilnahme an der Summer School sowie einem Kurzkonzept oder einer Ideenskizze für ein site-spezifisches Projekt im öffentlichen Raum.

Bewerbungsfrist (verlängert): 06. Juni 2025

Kontakt: beratung@pap-berlin.de

Die Teilnahme am Workshop sowie Unterbringung und Verpflegung sind kostenfrei.

Unterbringung & Verpflegung

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern auf Schloss Bröllin, z. T. mit Nutzung von Gemeinschaftsbädern. Während des dreitägigen Workshops wird eine vegetarische Vollverpflegung über die Gutsküche von Schloss Bröllin angeboten.

Im Vorfeld des Workshops wird um eine Kautions in Höhe von 50,00 € gebeten, die nach Workshopteilnahme rückerstattet wird. Bei kurzfristiger, unbegründeter Absage erfolgt ein Einbehalt.

An- und Abreise

Anreise am 20. Juni bis 12:15 Uhr (Pasewalk) bzw. 12:45 Uhr (Schloss Bröllin)

Veranstaltungsende am 22. Juni um 16:00, Abreise individuell oder mit Shuttle (Großraumtaxi) ab Schloss Bröllin

Die An- und Abreise ist selbstständig zu organisieren, Reisekosten bis Bahnhof Pasewalk (DB Regio, IC oder ICE) werden nicht übernommen. Informationen zu den (kostenfreien) Shuttles Bahnhof Pasewalk – Schloss Bröllin mit dem Großraumtaxi folgen. Alternativ ist die Anreise ab Bahnhof Pasewalk auch mit dem Rufbus der VVG (<https://ilse-bus.de>) oder dem Fahrrad (Strecke ca. 7,5 km) möglich. Bei Anreise mit dem PKW sind Fahrgemeinschaften erwünscht, organisatorischer Support bei der Vernetzung ist gewährleistet.

In deutscher Lautsprache, Q&A in englischer Lautsprache möglich.

Eine Kooperation von Mecklenburg-Vorpommern tanzt an mit dem Performing Arts Programm des LAFT Berlin.

MV tanzt an ist eine gemeinsame Initiative von Perform[d]ance, Schloss Bröllin und dem Theater Vorpommern. Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten MV. Das Performing Arts Programm Berlin ist ein Programm des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V. Das Projekt „Performing Arts Programm – BECOME (PAP-BC)*“ wird im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Berlin.